

Hallo zusammen

Es gilt ernst für mss-sport, die heisseste Phase nach 29 Jahren läuft.

Wir sind kurz davor alles zu gewinnen oder alles zu verlieren.

Die erste Transformation ist sehr erfolgreich abgeschlossen! mss-sport ist dank dem mymss Abonnement ohne Konkurrenz in Sachen Preis in der Schweiz und auch problemlos konkurrenzfähig mit den preiswertesten Shops im angrenzenden Ausland. Durch unser riesiges Warenlager von CHF 250'000 können wir mehrheitlich auch problemlos liefern. Mit unseren 9 Mitarbeiter:innen ist auch der Service meistens hervorragend.

Diese Transformation hat durch den Unterbruch von Corona länger gedauert, aber sie ist abgeschlossen und funktioniert einwandfrei.

Auch haben wir im November 2022 einen eigenen Clubtextil Brand «mss4you» geschaffen. Im 2023 konnten wir bereits über CHF 100'000 Umsatz schreiben. In diesem Jahr durften oder dürfen wir bis heute 44 Badminton Clubs neu einkleiden. Danke allen die mir und meinen Designern vertraut haben. Dazu Made in der EU und geliefert in 6 Wochen www.clubtextil.ch.

Nun haben wir das erste Mal seit Mai 2019 etwas Luft auch dank unserem neuen Mitarbeiter Dario Künzli werde ich massiv entlastet. Dario hat den gesamten Webshop und die Clubbestellungen von Shuttles übernommen sowie Teile von Dang Khoa und damit die gesamte mymss Administration. Dies gibt mir endlich die Möglichkeit, meinen vollen Fokus auf den Abschluss von POINTS zu legen.

Nun steht mit POINTS das nächste und grösste mss Projekt vor der LIVE Schaltung!

Hier geht es ein weiteres Mal um sein oder nicht sein. Nur, dass wir zusammen mit diesem Projekt den Badmintonsport im ganzen Land bewegen können.

POINTS ist ein von mir erfundenes und entwickeltes Onlinemarketing – System.

POINTS ist auch einfach eine virtuelle Währung, die bis anhin an BST Turnieren gewonnen werden konnte. Vor neun Jahren habe ich dieses Projekt mit einer IT-Firma besprochen und wir haben begonnen, meine Idee in der IT Sprache auf Papier zu bringen. Die Projektierungsphase war unglaublich fordernd, weil jeder Fehler gravierende Folgen gehabt hätte. Sie dauerte knapp zwei Jahre. Anschliessend wurde mit der Programmierung begonnen. Meine Planung hatte vorgesehen, dass wir im Sommer 2019 das Projekt lancieren. Damit ich mich diesem Projekt widmen konnte, habe ich einen zusätzlichen Mitarbeiter eingestellt. Leider hatte ich mit ihm wie auch dem nächsten nicht den nötigen Erfolg. Sprich ich konnte mich nicht wirklich um die Umsetzung des Projekts kümmern. Dann kam im März 2020 CORONA und das Geld fehlte um die Plattform weiterentwickeln zu können. In dieser Zeit versuchte ich es wieder mit einem weiteren Mitarbeiter, aber nach zwei Jahren mussten wir gegenseitig feststellen, dass es nicht funktionieren würde, wie ich mir das vorgestellt hatte. Alles in allem eine unglaublich schwierige Zeit für mich, den der Druck des Marktes auf mich nahm mit jeder Verzögerung zu.

Nun haben wir wie schon geschrieben, das erste Mal Luft zum Durchatmen. Dies nach fünf Jahren wirklich riesig grossem Stress. POINTS ist fertig programmiert und fertig angerichtet. Nun drückt der Schuh an einem anderen Ort. Den mit der letzten CORONA Schliessung im Dezember 2021 bis Ende Februar 2022 hat mss-sport CHF 150'000 verloren. Einerseits ist das Geschäft im 2021 vom Sommer bis mitte Dezember super gelaufen und wir mussten schauen, dass das Lager voll war und andererseits haben viele Clubs ihre Events ab März bis Juni 22 abgesagt. Ich wollte meine Mitarbeiter:innen

unbedingt halten, weil - wenn der Markt im September 2022 wieder durchstarten sollte – und das tat er auch, dann brauchte ich sie ALLE. Wenn also der Umsatz fehlt und wir die Löhne von Januar bis Ende August trotzdem bezahlen müssen – kann das nicht aufgehen.

Damit wir nun die letzte Projektphase erfolgreich finanzieren können, brauchen wir bis Ende August CHF 60'000 und dann, bis das Projekt Ende 2025 rentabel ist, weitere CHF 140'000.

Dafür haben wir drei Finanzierungsmassnahmen eingeleitet. Eine vierte, ist eine Notfallmassnahme, die die Liquidation von mss Retail bedeuten würde. Es würde also alles Material verkauft und unser Shop würde somit eingestellt werden. Ein Horrorszenario, das ich mit allen Mitteln versuchen abzuwenden.

1. 50% Spezialverkauf über den Webshop bis 28.05.2024
2. Grosser Sonderverkauf im Juni 24
3. Crowdfunding im Juli 24
4. Notfallmassnahme August/September 24: Liquidierung von mss Retail

Zudem möchte ich festhalten, dass die mss-sport GmbH mit einem guten Freund von mir, bis zum heutigen Tag CHF 180'000.- investiert hat. Es ist zu keinem Zeitpunkt einen Franken Lohn für mich ausbezahlt worden.

Warum halte ich an «POINTS» fest – wenn es so komplex ist und bis heute nicht läuft?

Weil POINTS die Lösung im Sponsoring für Randsportarten sein wird! Weil POINTS eine WIN WIN WIN Situation bietet, die es so auf dem Markt bis jetzt nicht gibt. Es ist «circle of sports» – «circle of money» – ein «Wirtschaftsförderungsprojekt», wie es die Schweiz im Sport noch nie gesehen hat – es ist einfach alles in einem. Sobald es erfolgreich läuft, werde ich dieses Projekt weiteren Sportverbänden vorstellen.

Und laufen tut es aus einem einzigen Grund nicht, ich hatte 0.0 der Ressource Zeit zur Verfügung, für den letzten, entscheidenden Schritt, die PARTNER Akquise. Diese Ressource habe ich ab Juli 24 zum ersten Mal, seit sechs Jahren.

POINTS kurz erklärt (siehe auch den Film dazu [POINTS der Erklärungsfilm auf Deutsch](#)):

1. Spieler:innen spielen ein Turnier und gewinnen die virtuelle Währung «POINTS»
2. Dadurch entsteht eine Nachfrage nach POINTS PARTNER
3. Die POINTS PARTNER werden auf der Plattform POINTS.SWISS durch «die Spieler:innen» gesucht, verglichen und dann «als Kunde» ausgewählt und besucht. Sie tauschen ihre POINTS auf der Plattform in GUTSCHEINE.
4. Der POINTS PARTNER zahlt zu diesem Zeitpunkt eine kleine Vermittlungsgebühr an mss.
5. Die Kunden besuchen physisch den PARTNER. Macht der PARTNER einen guten Job kommen die Kunden vielleicht wieder oder empfehlen ihn weiter.
6. Ab 2028 wird ein Teil der Vermittlungsgebühren an «move the future» (mtf) überwiesen. Diese von Michel Buri im 2017 ins Leben gerufene «Non-Profit Organisation» wird anschliessend mittels Open Space Veranstaltungen Badminton Projekte in der ganzen Schweiz lancieren. Welches Projekt von wem für wen zustande kommt, liegt in der Hand der Basis, also all denen die an dieser Veranstaltung teilnehmen, mitreden, mitwirken. Michel Buri von «mtf» moderiert ausschliesslich diese OS-Veranstaltungen. Interessenskonflikte werden somit von Beginn weg ausgeschlossen.

7. Ab 2035 soll «mtf» in eine Stiftung umgewandelt werden. Dieses Projekt soll auch nach meinem Tod weiter bestehen können.

Eine Zahl: Nach meiner Hochrechnung werden im Jahr 2027, 13'333 Gutscheine (650 PARTNER) von Spieler:innen bestellt werden (Ø Wert CHF 30 = Wert CHF 400'000). Zu diesem Zeitpunkt soll der Gesamtwert an Gutscheinen auf POINTS.SWISS einen Wert von CHF 565'000 betragen.

Im Jahre 2018 hatte ich letztmals mit diesem Projekt die ganze Schweiz bereist. Ich wollte alle ins Boot holen. Total habe ich in über 60 Sitzungen Landesweit das Projekt vorgestellt. Ich hatte es mir so einfach vorgestellt. Ein Projekt von ALLEN für ALLE. Leider war der Erfolg extrem klein. Einerseits hatte ich viele positive Rückmeldungen, jedoch kaum Support fürs Projekt. Ich hatte eine wahrhafte Bruchlandung hingelegt.

Ich hoffe – dass alle die mich kennen, wissen und mir vertrauen, dass ich all meine Energie einsetze um dieses Projekt zum Erfolg zu führen. Wenn ich scheitere – war das Projekt oder der Zeitpunkt schlecht. Nach mir hat dieses Projekt die KRAFT etwas zu BEWEGEN!

Ich weiss, dass einige hinter meinem Rücken schlecht über mich sprechen, dass es Spieler:innen gibt, die mir schlichtweg das Gespräch verweigern oder dass es Spieler:innen gibt, die sich sogar überlegen rechtlich gegen mich vorzugehen, weil dieses Projekt POINTS noch nicht funktioniert. Ich habe viel Verständnis für die Enttäuschung – aber vielleicht könnte man sich auch fragen, wer in der Schweiz hat sonst noch die KRAFT und den MUT, ein nationales Projekt dieser Reichweite auf die Beine zu stellen und seine ganze Existenz dabei aufs Spiel zu setzen. Ein Spinner, ein Freak oder vielleicht einer der etwas grosses im Kopf hat für den Badminton-sport. Ja, vielleicht scheitere ich – aber ich würde mit erhobenem Kopf untergehen – da ich mich weder bereichert, noch jemanden Betrogen habe. Der Einzige der wirklich verlieren würde, wäre ich.

Ich habe viel aufgeklärt vor dem Start von POINTS und habe geholfen, die meisten der BST Turniere aufzubauen. Im 2021 habe ich zudem sehr viele Videokonferenzen abgehalten, um über mss und unsere Projekte wie POINTS zu informieren. Danke all denen, die mir in dieser herausfordernden Zeit immer wieder FAIR das Gespräch angeboten haben. Ich bin zuversichtlich, dass ich mit der einen oder anderen Hilfe – auch diese Wende noch hinkriegen werde.

Denn ich liebe diesen Job, ich liebe diese Art Leben – ich liebe die abertausenden so unglaublich schönen Kontakte die ich in den letzten 30 Jahren erfahren durfte. Ich liebe Euch!

Für alle die sich bei mir bis Ende Mai melden wollen – sehr gerne unter: mss@mss-sport.ch.

Liebe Grüsse Michel